

Wie Beziehungsarbeit im sozialpsychiatrischen Alltag dennoch gelingen kann

Die immer wiederkehrende Begegnung mit destruktiven Emotionen wie Unterstellungen und Vorwürfe, stets misstrauische Klienten, solche, die permanent die Schuld für ihre Probleme im Äußeren suchen, all das kann sehr anstrengend sein. Wie kann es uns gelingen diesen Klienten in langen Beziehungen gerecht zu werden, ihrer nicht überdrüssig zu werden?

- Ziele:** Bereicherung der Handlungskompetenz in der Beziehungsarbeit.
- Inhalte:** Analytisch-interaktionelle und mentalisierungsfördernde Interventionen und Denkansätze werden vorgestellt. Gemeinsam prüfen wir die Anwendbarkeit der mentalisierungsbasierten und der analytisch-interaktionellen Methode für das ambulante Setting anhand alltäglicher praxisnaher Beispiele aus der sozialpsychiatrischen Praxis.
- Arbeitsformen:** Referat, Fallbeispiele aus der eigenen täglichen Praxis, Ausprobieren bis hin zu spielerischen Elementen
- Referent:** Torsten Scheller
- Zielgruppe:** Sozialpsychiatrisch Tätige, insbes. ambulant
- Teilnehmer:** bis 20
- Termin:** Montag 01.08.2016, Zeit: 10:00-14:30 Uhr, 45min
Mittagspause
- Ort:** Tagungshaus Fichtenhof in Rickling
- Kosten:** 50,00 €
- Anmeldung:** bis 15.06.2016
- Hinweis:** Bitte bei der Anmeldung mit angeben, ob Sie vegetarisches Essen wünschen!
- Veranstalter:** NAPP e. V.